

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
zuzüglich Porto
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
2070 Ahrensburg
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 4

Woche: 12.05. - 18.05.1980

Nummer: 20

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Am Rande eines beständigen Hochs über Südschweden herrschte während der Berichtswoche in Norddeutschland sonnenscheinreiche und fast ganz niederschlagsfreie Witterung. Zunächst war es noch überwiegend kühl. Bes. im südlichen und östlichen Niedersachsen traten mehrfach leichte Bodenfröste auf. Am Wochenende setzte sich von Nordosten her trockenwarme Festlandsluft durch. Nach Abschluß der Maisbestellung standen bei den Feldarbeiten Pflanzenschutzmaßnahmen im Vordergrund. Diese waren teilweise durch Nachtfröste und starke Winde behindert. Auf sandigen Böden wurden Erosionsschäden beobachtet. Die nun schon 10 Tage andauernde Trockenperiode ließ die Bodenfeuchte unter Gras und Wintersaaten vielfach auch auf besseren Standorten unter 50 % n. K. absinken. In einzelnen Gebieten wurde mit der Beregnung von Wintergetreide begonnen. Der Gräserwuchs ist vielfach unbefriedigend. Auch Hackfrüchte (einschl. Mais) liefen wegen der Trockenheit nur zögernd und lückig auf. Die Obstblüte beschleunigte sich. Im Landesteil Holstein setzte die Blüte von Wintererbsen und frühen Apfelsorten ein. In Wintergetreide wird weiterhin verbreitet Mehltau beobachtet. Halmbrückerkrankungen wurden nun auch aus dem westlichen Niedersachsen gemeldet. Am Wochenende herrschte sehr günstiges Insektenflugwetter. Die 1. Generation der Fritfliege ist nun fast überall geschlüpft.

Klimawerte der vergangenen Woche

	Temp. °C	Min. °C	am Sonne	Bodentemp. °C	(Min/Max)		
	Mittel	Abw.	Erdb. °C	5 cm	20 cm		
Leck	11.8	+0.8	-1	-	-	13.5/19.7	12.4/17.3
Schwesing	11.1	-0.1	-1	-	-	14.0/20.2	12.7/19.6
Schleswig	12.0	+0.9	2	91.3	194	13.5/19.8	13.1/17.5
Kiel	12.0	+0.5	1	90.9	188	13.5/18.0	12.1/16.0
Lübeck	11.6	-0.5	3	92.1	191	15.1/20.2	13.1/15.6
Ahrensburg	11.4	+0.2	-3	88.5	198	14.4/18.8	13.8/16.4
Cuxhaven	11.7	-0.1	3	86.5	184	15.6/18.7	15.0/16.7
Bremerhaven	12.3	+0.3	2	76.7	170	-	-
Emden	12.9	+1.3	2	92.7	207	12.9/15.8	13.5/15.6
Bremen	13.0	+1.4	1	76.4	169	13.6/16.0	13.8/14.9
Oldenburg	12.9	+0.5	0	72.9	-	12.4/15.7	13.1/14.6
Lingen	14.5	+1.6	3	82.7	205	15.5/18.1	14.1/15.8
Osnabrück	13.6	+1.1	-2	88.6	191	15.5/18.3	14.7/16.5
Soltau	12.3	0.0	0	80.3	186	13.4/15.3	13.5/14.6
Lüchow	11.4	-1.1	-1	85.4	189	14.3/17.2	13.2/15.3
Hannover	12.2	-0.4	-1	83.4	182	14.6/17.7	14.2/15.9
Braunschw.	12.2	-0.5	-4	86.9	194	-	-
Göttingen	11.9	-0.8	-2	84.0	188	13.4/15.1	11.8/13.4

Ausblick:

In der 2. Wochenhälfte setzt sich von Norden her polare Meeresluft durch. Niederschläge sind vor allem am Donnerstag und Freitag zu erwarten. Im weiteren Verlauf sind Bodenfröste nicht auszuschließen. Mais geht verbreitet auf, und weitentwickelte Wintergerstensschläge beginnen die Ähren zu schieben.